



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Von Asien aus im Dienst des Heiligen Landes: die Statthalterei des Ordens für die Philippinen



„Ich diene dem Orden vom Heiligen Grab, um das Erbe meiner Eltern zu ehren: Meine Mutter, Consuelo Banzuela Castro, die heute hier bei mir ist, und mein vor 15 Jahren verstorbener Vater David Malabanan Castro, der mich gelehrt hat zu beten und mir einen tiefen Glauben vermittelt hat, der mir gezeigt hat, was Resilienz und Mut bedeuten, der mich ermutigt hat, für meine Überzeugungen einzustehen, und mir das nötige Vertrauen gab, um zu verstehen, dass ich die mir von Gott geschenkten Talente nutzen muss, um mich um andere zu kümmern“, sagte die neue Statthalterin des Ordens für die Philippinen, Helen Castro Limcaoco in ihrer Antrittsrede am 22. Februar 2025 vor dem Großprior der Statthalterei, Seiner Eminenz Kardinal Jose Advincula, Erzbischof von Manila, sowie ihren Vorgängern in diesem Amt: Jose L. Cuisia und Jesus P. Tambunting.

Als erfolgreiche Unternehmerin, die zwei Unternehmen in der Sportbranche gegründet und mitgegründet hat, wurde Helen Castro Limcaoco 2015 investiert und sehr bald gebeten, die Statthalterei durch das Komitee für Sonderprojekte zu unterstützen, dessen Ziel die Eröffnung einer katholischen Seelsorgeeinheit in Amman, Jordanien war. Im Juli 2017 wurde dieses Ziel erreicht und die Seelsorgeeinheit wurde von Kardinal Tagle geweiht, um 22.000 philippinische Migranten in Amman und Umgebung zu betreuen. Anschließend wurde sie im Jahr 2020 eingeladen, dem Exekutivrat beizutreten und das Komitee für die Mitgliedschaft zu leiten, das die Bemühungen um die Anwerbung neuer Mitglieder beaufsichtigt und das Ausbildungsprogramm der Statthalterei überarbeitet hat.

„Ich weiß nicht genau, warum ich ausgewählt wurde“, gesteht die Statthalterin für die Philippinen, „aber da ich nun Statthalterin bin, bin ich auch entschlossen, die Arbeit dort fortzusetzen, wo Botschafter Cuisia sie übergeben hat. Wir werden versuchen, die Zahl unserer Mitglieder zu erhöhen, uns vielseitiger zu organisieren, indem wir mehr Diözesen erreichen, und starke Verbindungen

zwischen allen Mitgliedern aufzubauen, damit mehr von ihnen an unseren Aktivitäten teilnehmen, die darauf abzielen, ihre spirituelle Weiterbildung zu fördern. Wir hoffen, zu den Praktiken überzugehen, die in den Allgemeinen Bestimmungen erwähnt werden, die wir aber immer noch auf etwas andere Weise befolgen, wobei wir versuchen, unsere eigene Kultur und unsere lokalen Traditionen beizubehalten.“

Die Statthalterei für die Philippinen zählt über 100 Mitglieder, von denen die letzten fünf bei der Investitur in die Familie unseres Ordens aufgenommen wurden, bei der Helen Castro Limcaoco zur Statthalterin ernannt wurde. Zu ihnen gehört die Dame Marose Soberano, die erzählt, dass trotz der großen Entfernung eine tiefe Anziehung und Liebe zum Heiligen Land sie dazu gebracht hat, dem Orden beizutreten. „Im November 2019 wurde ich eingeladen, mich einer Gruppe von Damen für ein Seminar anzuschließen, das vom Opus Dei im Saxum Conference Center in Israel organisiert wurde. Die verschiedenen Seminare und die Besuche der heiligen Stätten Jesu haben uns eine tiefe Wertschätzung für das Heilige Land vermittelt. Als ich dann im November 2022, also genau drei Jahre nach meinem Besuch, die Einladung erhielt, dem Orden beizutreten, sind wir sie sofort mit großer Begeisterung darauf eingegangen. Die Dame Soberano schließt: „Ein Leben voller Sinn und Gebet leben, unsere eigenen apostolischen Aktivitäten durchführen, um unsere Kenntnis von Gott und unsere Liebe zu Ihm mit anderen zu teilen, und nun dieses Privileg haben, uns in bedeutendem Maße an den Aktivitäten des Ritterordens zu beteiligen, um zum Schutz und zur Unterstützung des Heiligen Landes beizutragen – so wollen wir unser Leben führen“.

Elena Dini

(April 2025)